Kommunale Suchtprävention

Kommunale Suchtprävention bedeutet, dass eine Gemeinde aktiv dazu beiträgt, gesunde Lebensbedingungen für alle Menschen zu schaffen – besonders für Kinder und Jugendliche. Ziel ist es, riskantem Konsum wie z.B. von Alkohol, Nikotin, illegalen Substanzen oder problematischem Medienverhalten frühzeitig vorzubeugen.

Suchtprävention ist dabei kein einmaliges Projekt oder eine einzelne Aktion, sondern ein längerfristiger Prozess. Sie wirkt dann am besten, wenn viele Bereiche der Gemeinde zusammenarbeiten – etwa Politik, Bildungseinrichtungen, Vereine, Eltern, Gastronomie und soziale Einrichtungen.

Durch kontinuierliche Maßnahmen wie Information, Bewusstseinsbildung, klare Regeln, attraktive Freizeitangebote und gute Unterstützungsstrukturen stärkt die Gemeinde das Wohlbefinden, den Zusammenhalt und die Gesundheit aller Generationen.

Beratung & Prozessbegleitung für Bürgermeister:in und Gemeinderat zur kommunale Suchtpräventionsstrategie

Vorstellung Suchtprävention für Gemeinderat/Bürgermeister:in:

- Basiswissen zu Suchtprävention
- Rahmenbedingungen für gesunde Aufwachsen in der Gemeinde
- Möglichkeiten in der Gemeinde Suchtprävention umzusetzen
  - Freizeitmöglichkeiten schaffen
  - Einhalten von Gesetzen (Automaten, Ausschank, Jugendschutz, …)
  - Zusammenhalt und Gemeinschaft fördern (Spielgruppen, Familiengruppen, Jugendzentren, Familienzentren, Vereine, …)
  - Bildungsangebote
  - Bewusstes Feiern / Feste gestalten (Vorbildwirkung, attraktive alkoholfreie Angebote z.B. Prämie für besten alkoholfreien Cocktail, Spiel & Spaß - Angebote),
  - Verbesserung des Zugangs von Hilfs- und Beratungsangebote, Unterstützungsangebote
  - Ansprechperson für Suchtfragen in der Gemeinde (Sucht-Curriculum)

Vernetzungstreffen und Schulung aller relevanten Akteure

Mögliche Kooperationspartner für die Umsetzung:

- Bildungseinrichtungen
- Eltern
- Vereine, inkl. Blaulichtorganisationen
- Gastronomie, Lokale, Wirtshäuser, Discotheken etc.
- Soziale- und Gesundheitseinrichtungen (wie z.B. Mobile Jugendarbeit)
- Pfarre: Multiplikator:innen-Schulung für Jungschar, Ehrenamtliche der Erstkommunion - und Firmungsgruppen
- Polizei

Unterstützung bei Gemeindeveranstaltungen

Die Fachstelle Suchtprävention Burgenland unterstützt Gemeinden bei der suchtpräventiven Gestaltung von Veranstaltungen.

Mögliche Inhalte und Leistungen:

- Beratung zur suchtpräventiven Planung von Gemeindeveranstaltungen (z. B. Dorffeste, Jugendveranstaltungen, Sportfeste, Vereinsfeiern)
- Bereitstellung von Informationsmaterialien

Planung eines jährlichen Präventionsschwerpunkts

Im Rahmen der kommunalen Suchtprävention wird gemeinsam mit der Gemeinde ein jährlicher Präventionsschwerpunkt geplant.

Mögliche Schwerpunktthemen:

- Alkoholprävention (Jugendliche & Erwachsene)
- Nikotin & E-Zigaretten
- Illegale Substanzen
- Medien- und Gamingnutzung
- Suchtprävention im Kindes- und Jugendalter
- Prävention im Vereins- und Ehrenamtsbereich

Kosten auf Anfrage.

Projektleitung und Information:

Soziale Dienste Burgenland GmbH
Fachstelle Suchtprävention Burgenland
Colmarplatz 1/Türe XXIV, 7000 Eisenstadt
E-Mail: suchtpraevention@sd-bgld.at